

Das Nordostschweizerische Schwing- und Trachtenfest in Schaffhausen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 28

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hagemann Fritz, Winterthur, der Sieger des Tages, im letzten Gang mit Feßler Karl, Zürich, der sich an dritte Stelle placierte



Der «Sämann», eine vielbestaunte Figur aus dem Festzug



Das Nordostschweizerische Schwing- und Trachtenfest in Schaffhausen

Aufnahmen Seidel

Ein farbenfrohes Bild aus dem Festzug, an dem mehr als 400 Trachten teilnahmen



Bruno Kastner, einer der beliebtesten und erfolgreichsten Darsteller aus der Zeit des Tonfilms, dessen Karriere durch den Tonfilm vorzeitig unterbrochen worden war, hat in Bad Kreuznach seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht

Aus den Revolutions-tagen in Chile: Am 4. Juni, dem Tag, da die Revolution ausbrach, richtete die Polizei Maschinengewehre gegen die Menge, die in hellen Haufen flüchtete. 60 Personen wurden an diesem Tage verletzt, 3 getötet. - Unsere Aufnahme, eine der ersten, die nach Europagelangen, zeigt den Moment der Flucht



Unruhen an der Universität Berlin. An der Berliner Universität kam es wegen der Forderung der nationalsozialistischen Studentenschaft, die jüdischen Studierenden vom Besuch der Universität auszuschließen, zu heftigen Kämpfen zwischen den rechts- und linksgerichteten Studenten, so daß sich der Rektor gezwungen sah, die Universität bis auf weiteres zu schließen. - Bild: Das Universitätstor wird geschlossen

